



**Bauakademie
Sachsen**



INGENIEURKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Energieeffizientes Bauen und Sanieren

Seminarprogramm der Bauakademie Sachsen in Kooperation mit der
Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen



DIEBAUINDUSTRIE
SACHSEN/SACHSEN-ANHALT



**SÄCHSISCHES
BAUGEWERBE**



**Berufsförderungswerk
Bau Sachsen e.V.**



Hinweis auf Fördermöglichkeiten!

Zur Unterstützung der Weiterbildung und Qualifizierung von Mitarbeitern wurden neue Förderinstrumente entwickelt. So besteht in Sachsen mit dem Einzelbetrieblichen Förderverfahren der Sächsischen Aufbaubank (SAB) die Möglichkeit zur Beantragung einer Förderung, die bis zu 80 % der Modulgebühren betragen kann. Ausführliche Informationen u. a. auch über die Fördervoraussetzungen finden Sie unter www.sab.sachsen.de/de/foerderung.

Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung und stellen Ihnen für jedes Modul ein gegliedertes Angebot für das Antragsverfahren bei der SAB zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die SAB für die Bearbeitung Ihres Antrages bis zu 6 Wochen benötigt und Sie sich während des Antragsverfahrens unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch die SAB anmelden können. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Anmeldeformulare auf Seite 24 ff. hinweisen.

Herzlich Willkommen zum Seminarprogramm „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“

Auch wenn die derzeitigen Ölpreisschwankungen eine leichte Entspannung bewirken, ist nichts so sicher wie der Rückgang der fossilen Energieressourcen und die damit einhergehende Steigerung der Energiekosten. Dieser Trend übt einen zunehmenden Druck zur Energieeinsparung auf Mieter, Vermieter und Bauherren aus. Begleitet von neuen technischen Entwicklungen, verbesserten rechtlichen Rahmenbedingungen und Förderprogrammen stehen Möglichkeiten für eine deutliche Reduzierung des Primärenergiebedarfs zu Verfügung, welche erst durch die optimale Abstimmung der vielfältigen Einflussfaktoren wirkungsvoll genutzt werden können.

Diesen Ansatz verfolgt das vorliegende Seminarprogramm, welches sich in die Module

- A Gebäudestandards
- B Bauphysik
- C Anlagentechnik
- D Ökologisches Bauen und
- E Gebäudehülle

gliedert.

Die einzelnen Module bilden jeweils die aktuellen Entwicklungen in diesem Kontext ab und bieten Teilnehmern die Möglichkeit auch vertiefende Kenntnisse von in der Praxis erfahrene Referenten vermittelt zu bekommen. So wird die Berechnung von Wärmebrücken mit Hilfe moderner Software am Computer vorgeführt. In einer Exkursion werden Lösungsansätze an erfolgreich durchgeführten Sanierungen nach Passivhausstandard diskutiert. Bei einer Werksbesichtigung wird das neu entwickelte Vakuumdämmverfahren vorgestellt und deren Anwendungsmöglichkeiten erläutert.

Gewinnen Sie neue Erkenntnisse nicht nur durch die Vorträge der Referenten sondern auch durch die Fachdiskussionen. Wir laden Sie recht herzlich dazu ein!

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Werner, Direktor Bauakademie Sachsen

Hinweis: Die Veranstaltungen werden als Fortbildung durch die Architektenkammer Sachsen anerkannt.

	Termin	Ort	Gebühr in € ¹	
			Modul	Einzelseminar
<u>Modul A Gebäudestandards</u>				
A1	03.03.2009	Dresden		210,00 / 160,00 *
A2	04.03.2009	Dresden		210,00 / 160,00 *
A3	05.03.2009	Dresden	800,00 / 600,00 *	210,00 / 160,00 *
A4	06.03.2009	Dresden		210,00 / 160,00 *
<u>Modul B Bauphysik</u>				
B1	10.03.2009	Chemnitz		210,00 / 160,00 *
B2	11.03.2009	Bautzen		130,00 / 100,00 *
B3	12.03.2009	Bautzen	720,00 / 540,00 *	210,00 / 160,00 *
B4	13.03.2009	Bautzen		210,00 / 160,00 *
<u>Modul C Anlagentechnik</u>				
C1	18.03.2009	Dresden		210,00 / 160,00 *
C2	19.03.2009	Dresden	520,00 / 390,00 *	130,00 / 100,00 *
C3	20.03.2009	Dresden		210,00 / 160,00 *
<u>Modul D Ökologisches Bauen</u>				
D1	26.03.2009	Dresden		210,00 / 160,00 *
D2	27.03.2009	Dresden	520,00 / 390,00 *	210,00 / 160,00 *
D3	28.03.2009	Döbeln & Grimma		130,00 / 100,00 *
<u>Modul E Gebäudehülle</u>				
E1	01.04.2009	Dresden		210,00 / 160,00 *
E2	03.04.2009	Rossau bei Mittweida	330,00 / 250,00 *	130,00 / 100,00 *

Hinweis zu 1: Die mit einem * gekennzeichneten Gebühren gelten für Mitglieder im Bauindustrieverband Sachsen/ Sachsen-Anhalt e. V., Baugewerbeverband Sachsen e. V. der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen

Seminarübersicht

Modul A Gebäudestandards

Vom Altbau zum Passivhaus

A1

Bautechnischer und Lüftungstechnischer Schutz vor radioaktiven Gasen Radon und Thoron

A2

Baubiologie, Behaglichkeit und Raumluftqualität, Wohngifte, Schimmel

A3

Einsatz der Thermografie und des Blower-Door Verfahrens im Bereich der Bauüberwachung

A4

Modul B Bauphysik

Wärmebrücken erkennen und beheben- Grundlagen

B1

Innenliegende Wärmedämmung - eine moderne Technologie und deren Anwendung- Grundlagenseminar

B2

Berechnung von zweidimensionalen Wärmebrücken
- 1. Aufbauseminar -

B3

Wärme- und Feuchtetransport durch Baukonstruktionen
- 2. Aufbauseminar -

B4

Modul C Anlagentechnik

Anlagentechnik für energieeffiziente Gebäude
- Einsatz erneuerbarer Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen, Holzheizung, BHKW)

C1

Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

C2

Planung, Auslegung, Berechnung und Anwendung von Lüftungsanlagen zur Wohnraum- und Gebäudelüftung

C3

Modul D Ökologisches Bauen

Die Umsetzung bautechnischer und anlagentechnischer Standards im Alt- und Neubau vor dem Hintergrund der neuen EnEV 2009 bis zum Passivhausstandard 2011

D1

Ökologischer und nachhaltiger Neubau
- Das Passivhaus mit Praxisbeispielen

D2

Besichtigung fertig gestellter Passivhäuser und Faktor-10-Sanierungen – Exkursion mit den ausführenden Architekten

D3

Modul E Gebäudehülle

Aufbau, Einbau und Berechnung von hochwärmedämmenden Fenstern, Türen und Luken in Holz und Kunststoff nach neuesten Normen

E1

Zukunftsbaumstoffe wie Vakuumdämmung u. a.
- Einsatz, Anwendung, Verarbeitung, Berechnung, Konstruktionsdetails, Beispiele mit Werksbesichtigung bei Fa. Vaku-Isotherm GmbH

E2

Modul A Gebäudestandards

A1 Vom Altbau zum Passivhaus

Zielstellung

Ziel des Seminars ist es, die neuesten Anforderungen an die EnEV 2007/ 2009/ 2012 zu erkennen und zu beachten. Wie werden energieeffiziente Neubauten (KfW 60, KfW 40 und Passivhaus) geplant und gebaut und energieeffiziente Sanierungen (EnEV, EnEV-30%, EnEV- 50 % und Faktor 10 - Sanierungen) durchgeführt. Die wichtigsten Grundsätze dafür werden an Hand von ausgeführten Beispielen bis zum Denkmal mit Zuschüssen, Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten der KfW/ SAB Sachsen vorgestellt.

Inhalt

- Energieeinsparpotenziale im Gebäudebestand – die neue EnEV 2007/ 2009 u. a. Vorschriften, Grundlagen des wärmebrückenfreien und luftdichten Konstruierens nach DIN,
- Lüftungsanlagen
- hohe Wirtschaftlichkeit durch Optimierung der Maßnahmen, Qualitäts-sicherung
- Wie sehen Passivhäuser aus?
(technische Anforderungen an die einzelnen Bauteile, Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung, Wärmebrückenoptimierung, Luft- und Winddichtheit, rationelle Gebäudetechnik, regenerative Energieträger, Gebäudegeometrie, Ausrichtung, Verschattung, Zonierung/ Raumzuordnung, Integrale Planung)
- das Fenster: eine wesentliche Komponente im Passivhaus (Dreifachverglasung, warme Kante, Bedampfung, Gasfüllung mit Argon oder Krypton, wärmegeämmte Rahmen, Überdämmung)
- Solarenergienutzung, Haustechnik, Versorgungskonzepte für Rest-heizung und Warmwasser, Anlagenvergleich, Anlagenaufwandszahlen für Warmwasser, Heizung und Lüftung, Kompaktgeräte, Anlagenoptimierung, Jahresprimärenergiebedarf, Wirtschaftlichkeit - Kosten pro eingesparter kWh, CO2 Emissionen, Lebenszyklusbe-trachtung, Prognosen, Sanierung mit passivhaustauglichen Elementen bis zum Faktor 10 (Faktor 4 bei Denkmalen)

Teilnehmerkreis

Architekten, Bauingenieure, Energieberater, Bausachverständige, Meister, Baustoffhersteller, Studierende und Bauwissenschaftler, Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Behörden, Bautechniker, Bauträgergesellschaften und Bauverwaltungen, Planer, Bauleiter und Poliere auf dem Gebiet der Wärmedämmarbeiten und der Anlagentechnik sowohl im Neubau als auch im Altbau

Referent

Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Herklotz

Termin

03. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen Neuländer
Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Pausenkaffee)

Bautechnischer und Lüftungstechnischer Schutz vor den radioaktiven Gasen Radon und Thoron

Zielstellung

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des bau- und lüftungstechnischen Radon- und Thoron-Schutzes zu vermitteln. Dazu werden eine Übersicht über Strahlungsarten, gesundheitliche Auswirkungen und Vorkommen sowie der Zusammenhang mit der Energieeinsparung und sich veränderndem Nutzungsverhalten gegeben. Anhand von Messungen wird Strahlung für unsere Sinne wahrnehmbar und das unsichtbare gefährliche Gas „sichtbar“.

Einen wichtigen Teil bilden die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Fallbeispiele unterstreichen die zwingende Notwendigkeit Haftungsansprüche vor Mängeln zu vermeiden. Schwerpunkt dieses Seminars ist die Darstellung und Begründung von konkreten Schutzlösungen gegen diese Gase aus dem Baugrund und den Baustoffen. Praxisanwendungen sind geeignet, eigene Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Inhalt

- Radon: Eigenschaften – Vorkommen – Historie, Radonauswirkungen
- Wechselwirkung Wärme - Radon - Lüften - Bauweise
- Vorgaben: - WHO: 100 Bq/m³, „Empfehlung“ der Europäische Kommission
- Stand der Technik - Optimierung unter 100 Bq/m³
- Energieeinsparen bewirkt in der Regel mehrfachen Radonanstieg (bis 10fach).
- Bestehende Gesetze und/oder Radon-Gesetz; Rechtsprechung: 1. Urteil über Radon als Mangel in Aufenthaltsräumen; Mangel bei Verkäufen.
- Radonmessung - Methoden und Geräte
- Messung von Radon: in Luft, Böden (in situ, Laborprüfung), Freisetzung aus Wasser und Baumaterialien, Bewertung der Messergebnisse.
- Radonverteilung in Deutschland, Baumaterialien werden maßgebliche Quelle
- Eintrittsmechanismen – Einflussfaktoren auf die Radonkonzentration
- Radonrisiko bei Baustandorten und Gebäuden
- Radonschutz: Planung, Ausführung, Kontrolle
- Unzulässige Lösungen; Schutz mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung
- Einführung in die Berechnung des Radonschutzes
- Beherrschende Kriterien: Luftwechselrate, Temperatur
- „Der Teufel steckt im Detail“ – Schadensfälle

Teilnehmerkreis

Baufirmen, Bauträger, private und öffentliche Bauherren, Planer, Bauleiter, Behörden, Materialhersteller und –lieferer

Referent

Dr.-Ing. Wolfgang Horn

Termin

04. März 2009
09:00- 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen Neuländer
Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Baubiologie, Behaglichkeit und Raumluftqualität, Wohngifte, Schimmel

Zielstellung

Behaglichkeit und Raumluftqualität erschöpft sich nicht allein im richtigen Heizen und Lüften. Vielmehr geht es mindestens im gleichen Maße um die Qualität der Innenraumluft und die hygienischen Verhältnisse. Im Rahmen des Seminars werden die die Raumluftqualität bestimmenden physikalischen und chemischen Faktoren wie Wärme, Feuchte, Schall sowie stoffliche Emissionen und damit zusammenhängende Gerüche ausführlich aufgezeigt.

Inhalt

- was sind „Innenräume“
- thermische Behaglichkeit:
Wärmeaustausch Mensch-Umgebung; Raumlufttemperatur, Wandoberflächentemperatur und gefühlte Temperatur; Wärmestrahlung; Fußwärme; Raumlufttemperatur und Leistungsfähigkeit des Menschen;
- wie sollte eine behagliche Heizung aussehen? Heizkörper; Fußbodenheizung, Wandheizung
- hygische Behaglichkeit:
Feuchteempfindung des Menschen; Einflussfaktoren auf die Raumluftfeuchte; Feuchtespeicherung von Baustoffen und Ausstattungsmaterialien; wie viel Feuchtigkeit ist gut für den Menschen und wie viel für die Bausubstanz
- Schimmelpilze:
warum Schimmelpilze auch heute noch ein Problem sind; Lebenszyklus der Schimmelpilze; Wachstumsbedingungen; besonders gefährdete Stellen: Wärmebrücken; die drei entscheidenden physikalischen Einflussfaktoren: Raumluftfeuchte, Raumlufttemperatur und Oberflächentemperatur; wie viel Feuchtigkeit produziert ein 4-Personenhaushalt; warum ist das Schlafzimmer der gefährdetste Bereich? Einfluss des Nutzers auf die Vermeidung von Schimmelpilzbefall; typische Schadensbilder und ihre Ursachen; Sanierung von Schimmelpilzschäden/-befall
- Akustische Behaglichkeit:
wie viel Lärm verträgt der Mensch; Luftschall- und Trittschalldämmung; Lärmschutzpolitik und Lärmkartierung in Dresden;
- Visuelle Behaglichkeit:
nicht alles, was bunt ist, ist auch „behaglich“
- (chemische) Luftqualität:
Schadstoffemissionen im Innenraum; die wichtigsten Schadstoffgruppen und ihre Quellen; gesundheitliche Wirkungen von Schadstoffen; Schadstoffe und das Baurecht; Schadstoff-Richt-/Orientierungswerte;
- Olfaktorische Behaglichkeit

Teilnehmerkreis

Architekten, Bauingenieure, Energieberater, Bausachverständige, Meister, Baustoffhersteller, Studierende und Bauwissenschaftler, Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Behörden, Bautechniker, Bauträgersgesellschaften und Bauverwaltungen, Planer, Bauleiter und Poliere auf dem Gebiet der Wärmedämmarbeiten und der Anlagentechnik sowohl im Neubau als auch im Altbau

Referent

Dipl.-Ing. Peter Franck

Termin

05. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*
(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Einsatz der Thermografie und des Blower-Door Verfahrens im Bereich der Bauüberwachung

Zielstellung

Sowohl die Thermografie als auch das Blower-Door Verfahren werden im Seminar erläutert und anhand von praktischen Beispielen vorgestellt. Die Seminarteilnehmer erhalten einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Messverfahren.

Die Erläuterung soll dazu dienen, diese Messtechnik sinnvoll einzusetzen und thermografische Berichte bzw. Messprotokolle des Blower-Door Testes verstehen und einschätzen zu können.

Um die Theorie in der Praxis zu vertiefen, wird ein Prüfgebäude auf Luftdichtigkeit untersucht. Dabei werden die Möglichkeiten der Leckageortung (Nebel, Thermografie) praktisch angewendet.

Inhalt

- Grundlagen der IR-Thermografie
- Erläuterung der Thermogramme
- Einsatzmöglichkeiten
- Beispiele thermografischer Untersuchungen
- Erläuterung der Grundlagen der Luftdichtigkeit
- Messprinzip und Durchführung der Messung
- Erläuterung der Kenngrößen
- Dokumentation der Messergebnisse
- Leckageortung an der Luft dichtenden Schicht
- Messzeitpunkt
- Erfahrungen und typische Fehlen
- Durchführung eines Luftdichtigkeits-tests mit Leckageortung

Teilnehmerkreis

Planer, Bauleiter und Poliere von allen Wärmedämmarbeiten der thermischen Hülle und der Anlagentechnik im Neubau und Altbau, Architekten, Bauingenieure, Energieberater, Bausachverständige, Meister, Baustoffhersteller, Bautechniker, Studenten und Bauwissenschaftler, Mitarbeiter aus Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Behörden, Bauträgergesellschaften und Bauverwaltungen

Referent

Dipl.-Ing. für Messtechnik Holger Scheibe

Termin

06. März 2009
09:00- 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Wärmebrücken erkennen und beheben - Grundlagen -

Zielstellung

Die steigenden Anforderungen an den Dämmstandard der thermischen Hülle von Gebäuden, auch im Zuge der neuen EnEV 2009 und weiterer zu erwartender verbesserter Energiestandards bis zum Passivhaus, lässt den Anteil von Wärmeverlusten über Wärmebrücken enorm ansteigen. Damit kann es schneller zu Bauschäden, Schimmel und Kondensat kommen. Pauschale Wärmebrückenverlustkoeffizienten einzusetzen wird nicht mehr ausreichend sein. Zur Erfüllung der neuen EnEV 2009 werden detaillierte Nachweise der Wärmebrücken notwendig, die einen geringen Kostenaufwand haben, aber gleiche Effekte bringen, wie z.B. durch den Einsatz einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

Im Seminar wird auf mögliche Wärmebrücken hingewiesen, und Möglichkeiten zu deren Vermeidung nach DIN- Beiblatt aufgezeigt. Wärmebrücken und Luftdichtheit werden aus bauphysikalischer Perspektive betrachtet. Die Verfahren zur Wärmebrückenberechnung werden ebenfalls besprochen. Wärmebrückenarme und wärmebrückenfreie Konstruktionen und Bauelemente, sowie luftdichte Details werden vorgestellt und diskutiert und mit Praxisbeispielen des Referenten verdeutlicht. Möglichkeiten der Innendämmung und die konstruktive Verhinderung von Schimmelbildung werden angesprochen. Anhand von Beispielen wird das frühzeitige Erkennen von Wärmebrücken in Plänen, aber auch auf der Baustelle erläutert. Optimale Detaillösungen der gesamten Gebäudehülle werden ausführlich vorgestellt. Es werden Hinweise gegeben über verfügbare Wärmebrückenatlasen- und Kataloge und wann eine Simulation notwendig ist. Wärmebrückenberechnungen und Simulationen werden in den anschließenden Spezialseminaren für kritische Details durchgeführt.

Inhalt

- Wärmebrücken aus bauphysikalischer Sicht - Schimmelverhütung
- Wärmebrücken in Plänen und auf der Baustelle erkennen
- neue Materialien zur Wärmebrückenbeseitigung
- geeignete Baustoffe und Produkte mit Details werden vorgestellt
- verschiedene Möglichkeiten der Qualitätssicherung (Oberflächentemperaturmessgerät, Leckageortung, Thermografie)
- Wärmebrückennachweis nach EnEV- DIN 4108 –Beibl. 2
- Praxisbeispiele von Faktor 10- Sanierungen und Passivhäusern
- Wärmebrücken im Zusammenhang mit Einbau von Fenstern u.a.
- Wärmebrücken im Neubau und Bestand

Teilnehmerkreis

Planer, Bauleiter und Poliere von allen Wärmedämmarbeiten der thermischen Hülle und der Anlagentechnik im Neubau und Altbau, Architekten, Bauingenieure, Energieberater, Bausachverständige, Meister, Baustoffhersteller, Studierende und Bauwissenschaftler, Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Behörden, Bautechniker, Bauträgersgesellschaften und Bauverwaltungen

Referent

Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Herklotz

Termin

10. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

AMBER HOTEL Chemnitz Park
Wildparkstraße 6
09247 Chemnitz - Röhrsdorf

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

Innenliegende Wärmedämmung – eine moderne Technologie und deren Anwendung

Zielstellung

Die Wärmedämmung von Gebäuden gewinnt vor dem Hintergrund des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und den kontinuierlich steigenden Energiepreisen immer mehr an Bedeutung. Außendämmung ist jedoch insbesondere für die Wärmedämmung von historischen Gebäuden bzw. profilierten Fassaden ungeeignet. Neue Entwicklungen im Bereich der Innendämmung ermöglichen jedoch auch Wärmedämmung dort, wo Außendämmung nicht möglich ist. Das Seminar möchte über die bauphysikalische Dimensionierung von Wandkonstruktionen mit innen liegender Wärmedämmung und die praktische Umsetzung informieren. Die Teilnehmer werden befähigt, eigenständig Sanierungslösungen für Wandkonstruktionen bzw. funktionsfähige Konstruktionen zu entwickeln. Lernziel ist die Fähigkeit, an einer größeren Aufgabe Ziele zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten. Zum Verständnis und zur Vertiefung der Wärmedämm- und Feuchteschutzmaßnahmen werden während der Veranstaltung aktuelle praktische Anwendungen vorgestellt und mit Hilfe von Simulationsprogrammen nach DIN 4108 begutachtet.

Inhalt

- Hygrothermische Beurteilungsmöglichkeiten von Wandkonstruktionen: Einführung in die Thematik, Hygrothermische Situation, Außendämmung versus Innendämmung, Hygrothermische Stoffkennwerte
- Basiskennwerte, Wärmeleitfähigkeit, Feuchtespeicherung und Feuchtetransport, Randbedingungen und Anfangsbedingungen, Wetterdaten, Raumklima, Normklima
- Hygrothermische Beurteilung von Wandkonstruktionen, Einführung in die Programmbedienung von COND, Auswertung und Beurteilung hygrothermischer Rechenergebnisse; Anwendungsbeispiele Innendämmung im Bestand, Einsatz der Calciumsilikat Klimaplatte
- Praktische Übungen zur Beurteilung von Wandkonstruktionen mit Unterstützung der Berechnungssoftware COND (Beurteilung ausgewählter Wandkonstruktionen für die Praxis am PC), Bearbeitung unterschiedlicher, praxisrelevanter Projekte

Teilnehmerkreis:

Planer & Ausführende von Wärmedämm- und Feuchteschutzmaßnahmen für die Altbausanierung, Architekten und Bauingenieure, Sachverständige für Bauschäden, Baustoffhersteller, Studierende und Bauwissenschaftler, Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen

Referenten:

Dr.-Ing. Rudolf Plagge
Dipl.-Ing. Matthias Jacob

Termin

11. März 2009
09:00 - 13:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Edisonstr. 4
02625 Bautzen

Gebühr

130,00 € / 100,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Berechnung von zweidimensionalen Wärmebrücken – 1. Aufbauseminar -

Zielstellung

Aufgrund der Einführung der sehr guten Wärmedämmstandards (KfW40-Haus, Passivhaus und EnEV-30% und EnEV-50 %) bekommen Wärmebrücken künftig größere Bedeutung. Die erhöhten Wärmeverluste durch Wärmebrücken sollten durch spezielle Wärmebrückenberechnungsprogramme berechnet und über vorhandene Wärmebrückenkataloge ermittelt werden, weil pauschale Festlegungen mit Zuschlägen nicht mehr zur Einhaltung der EnEV 2009 und nachfolgender Verwendungen führen.

Gleichwertigkeitsnachweise nach Beiblatt 2 der DIN 4108 und Wärmebrückenberechnungen mit bestimmten Programmen werden durchgeführt. Ein Wärmebrücken- und Konstruktionsatlas für den Massivbau mit CD wird allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Das kostenfreie Wärmebrückenberechnungsprogramm „Therm 5. 2.“ wird auf dem eigenem Laptop oder im Computerkabinett zur Berechnung verwendet.

Inhalt

- Wärmebrückennachweisverfahren
- genauer Einzelnachweis der Wärmebrücken nach DIN V 1008-6 2003-06
- Gleichwertigkeitsnachweis zum Beiblatt 2 – DIN 4108
- Aufsteigen kritischer Praxisbeispiele und Lösungsfindung bei Neu- und Altbauten zur Vermeidung von Wärmebrücken
- Wärmebrücken- und Konstruktionsatlas, Vorstellung verschiedener Wärmebrückenkataloge
- Vorstellung verschiedener Wärmebrückenberechnungsprogramme, wie z. B. „Therm 5. 2“,
- Berechnungen zur Vermeidung von Schimmelwachstum
- Berechnung der PSI-Werte – Zuschlag zum U-Wert bzw. zur Bestimmung der einzelnen Wärmebrücken
- jeder Teilnehmer rechnet am Computer oder am eigenen Laptop verschiedene Wärmebrücken

Teilnehmerkreis

Planer & Ausführende von Wärmedämm- und Feuchteschutzmaßnahmen für die Altbausanierung, Architekten und Bauingenieure, Sachverständige für Bauschäden, Baustoffhersteller, Studierende und Bauwissenschaftler, Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen

Referenten:

Dr.-Ing. Rudolf Plagge

Termin

12. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Edisonstr. 4
02625 Bautzen

Gebühr:

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Wärme- und Feuchtetransport durch Baukonstruktionen – 2. Aufbauseminar -

Zielstellung:

Für hocheffiziente Sanierungen bis zum Baudenkmal und besonders bei Innen- und Dachdämmungen bringt das Glaser-Verfahren falsche oder unzureichende Werte. Dafür gibt es das Berechnungsprogramm COND und das Simulationsprogramm DELPHIN des Institutes Bauklimatik der TU Dresden.

Das Berechnungsprogramm COND ist ein aktuelles Beurteilungsprogramm zur Beurteilung von Umfassungskonstruktionen hinsichtlich des Wärme- und Feuchtetransportes als Übersichtsprogramm. Sollen genauere Werte bestimmter Konstruktionen über den Jahresverlauf angezeigt werden, ist das Simulationsprogramm DELPHIN unumgänglich. Beide Programme werden ausführliche mit Beispielen vorgestellt und als Demo-Version zur Verfügung gestellt.

Inhalt:

- Vorstellung des Simulationsprogrammes DELPHIN mit einigen Beispielen aus der Praxis – Bauphysikprogramm „Wärme-, Luft, Salz- und Feuchtetransport in Baustoffen und Konstruktionen“
- Vorstellung des Berechnungsprogramm COND mit gemeinsam durchgerechneten Beispielen am eigenen Laptop bzw. im Computerkabinett (jeder Teilnehmer erhält eine Demo-Version
- Vorteile von COND:
 - geringer Einarbeitungsaufwand
 - Überprüfung von Tauwasseransammlungen
 - Berücksichtigung des Flüssigkeitstransportes
 - Hygroskopizität, kapillare Ausbreitung und Verteilung des Tauwassers und der feuchteabhängige Wärmetransport werden mit einbezogen
 - besonders für Sanierungsplanung geeignet
 - der Handlungsbedarf kann abgeleitet werden – Überarbeitung der Planungen
- Planer, Materialhersteller und Gutachter erhalten durch die Anwendung dieser Programme entscheidende Vorteile
- Vermeidung von: Heizenergieverlusten, Wärmebrücken, sommerlicher Überlüftung, Tauwasser in Betonteilen, Schimmelbefall und Schäden an der Bausubstanz

Teilnehmerkreis:

Planer & Ausführende von Wärmedämm- und Feuchteschutzmaßnahmen für die Altbausanierung, Architekten und Bauingenieure, Sachverständige für Bauschäden, Baustoffhersteller, Studierende und Bauwissenschaftler, Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen

Referent

Dr. Ing. Rudolf Plagge

Termin

13. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Edisonstr. 4
02625 Bautzen

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Modul C Anlagentechnik

C1

Anlagentechnik für energieeffiziente Gebäude - Einsatz erneuerbarer Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen, Holzheizung, BHKW)

Zielstellung

Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in die Anwendungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien in der Gebäudetechnik für energieeffiziente Gebäude. Die weitere Verschärfung der Energiestandards in den Jahren 2009 bis 2012 bis zum Passivhaus verlangen eine Kombination konventioneller Technik mit erneuerbaren Energien. Wie dafür die Auslegungsgrundlagen und die Systemaufbauten sind und wie die Anforderungen nach der neuen EnEV 2009, dem Passivhausprojektierungspaket und dem neuen EE-WärmeG 2009 umgesetzt werden können, wird an mehreren Anlagentechnikvarianten erläutert und berechnet.

Die Ermittlung der Anlagenaufwandszahl e_p für die Kombination von Warmwasser, Heizung und Lüftung spielt dabei eine wichtige Rolle, weil sie für jede EnEV-Berechnung benötigt wird. Das Seminar hydraulischer Abgleich und Lüftungsanlagen sind notwendige Aufbaueminnae.

Inhalte

- Wichtige Auslegungsparameter für energietechnische Anlagen in Gebäuden
- Einsatzbedingungen für erneuerbare Energietechnik
- Berechnungsgrundlagen
- Gebäudeenergieversorgung als System, Zusammenhänge und Einflüsse der Systemkomponenten auf Wirkungsweise und Energieeffizienz
- Ermittlung von Aufwandszahlen nach EnEV
- Technische Lösungen für Erfüllen der EE-WärmeG-Anforderungen
- Regelungstechnische Anforderungen
- Investitionskosten der Anlagentechnik
- Dynamische Wirtschaftlichkeitsberechnungen in Anlehnung an VDI 2067
- Marktüberblick

Teilnehmerkreis

Meister und Ingenieure der Anlagentechnik, Energieberater, Architekten, Ingenieure

Referent

Dipl.-Ing. Frank Hawemann

Termin

18. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

Zielstellung:

Die Teilnehmer erlernen mit der kostenlos zur Verfügung gestellten Software OVselect und OVplan die Berechnung des Hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen im Gebäudebestand und bei Neuanlagen. Gerade bei bestehenden Heizungsanlagen ist eine optimale Zusammenarbeit von Kessel, Pumpen, Heizkörpern, Reglern und Thermostaten zu erreichen und die Anlagentechnik ist ökonomisch zu sanieren.

Das ist eine wichtige Voraussetzung zur Erfüllung der neuen EnEV 2009 und zur Fördermittelbeantragung bei der KfW/ dena

Inhalt:

Hydraulischer Abgleich

- Nutzen
- Vorschriften
- KfW-Fördermittel

Ventilschnellauslegung für den Gebäudebestand

- Beispielberechnung mit der Oventrop Software „OVselect“

Oventrop Software „OVplan“ - Rohrnetzberechnung

- praktisches Arbeiten am Computer (werden zur Verfügung gestellt)
- Erfassung eines Rohrnetzes Heizung als Strangschema mittels leicht zu bedienender graphischer Eingabemethode
- Rohrnetzberechnung Heizung mit Auslegung der Ventileinstellwerte, Rohrnenweiten, Pumpenförderhöhe und Materialliste
- Vorstellung eines Beispiels zur Rohrnetzberechnung Kühlung

Die Programme „OVselect“ und „OVplan“ sind in dem Seminar kostenlos erhältlich.

Teilnehmerkreis

Meister und Ingenieure der Anlagentechnik, Energieberater, Architekten, Ingenieure

Referent

Bernd Graf

Termin

19. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

130,00 € / 100,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Planung, Auslegung, Berechnung und Anwendung von Lüftungsanlagen zur Wohnraum- u. Gebäudelüftung

Zielstellung

Den Teilnehmern sollen wichtige Argumente für die Notwendigkeit der Wohnungs- und Gewerbebaulüftung mit Anwendungsgebieten erläutert werden. Die Schäden im Wohn- und Gewerbebereich werden mit steigendem Energiestandard immer größer. Ohne die Wohnraum- und Gebäudelüftung ist eine vernünftige Nutzung kaum mehr möglich. Die unterschiedlichen Lüftungssysteme werden mit Auslegungsgrundsätzen und Systemkomponenten von der Vorplanung und Ausführungsplanung über die Installation und Bauüberwachung bis zur Abnahme von einem langjährigen und erfahrenem Anlagentechnik- und Lüftungsplaner praxisnah vermittelt.

Inhalt

- Aufgabenstellung für eine Lüftungsanlage
- Lüftungsanlage als integrierter Teil der Gebäudetechnik
- Auslegungsparameter entsprechend hygienischer und wärmetechnischer Anforderungen
- Zustandsgrößen der Luft
- Geräteauswahl, Wärmerückgewinnung, Energieeffizienz
- Bauteile des Lüftungssystems
- Systembetrachtung der Lüftungsanlage
- Berechnung der Anlagenhydraulik, hydraulischer Abgleich
- Schalltechnische Berechnungen
- Erdreichwärmetauscher
- Installation und Inbetriebnahme, Einmessen der Anlage
- Kosten und Wirtschaftlichkeit
- Marktüberblick

Teilnehmerkreis:

Meister und Ingenieure der Anlagentechnik, Energieberater, Architekten, Ingenieure

Referent

Dipl.-Ing. Frank Hawemann

Termin

20. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Die Umsetzung bautechnischer und Anlagentechnischer Standards im Alt- und Neubau vor dem Hintergrund der neuen EnEV 2009 bis zum Passivhausstandard 2011

Zielstellung

Ziel des Seminars ist es die neuesten Anforderungen an die EnEV 2007/ 2009/ 2012 zu erkennen und zu beachten. Wie werden energieeffiziente Neubauten (KfW 60, KfW 40 und Passivhaus) geplant und gebaut und energieeffiziente Sanierungen (EnEV, EnEV-30%, EnEV- 50 % und Faktor 10- Sanierungen) durchgeführt. Die wichtigsten Grundsätze dafür werden an Hand von ausgeführten Beispielen bis zum Denkmal mit Zuschüssen, Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten der KfW/ SAB/ Sachsen vorgestellt.

Inhalt

Die neue EnEV 2009 und deren Standards für Neubau (KfW-Effizienzhaus 40 und Passivhaus) und die Sanierungsstandards (KfW Effizienzhaus - 20 %, - 40 %, - 60 %, Faktor 10- Sanierung)

Mit Grundlagen und Anforderungen (Komfort und Wohnraumqualität, wärmebrückenfreies Bauen und luftdichte Gebäudehülle, Fenster, Türen, Wärmeschutz der therm. Hülle), mit Beispielen, Kosten und Förderungen der KfW/ SAB

Mit Heizen und Lüften (kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung, zentrale und dezentrale Lüftungsanlagen, Heizung und aktive und passive Kühlung, Wärmepumpen, Solarthermie,

PV- Anlagen, erneuerbare Energien, Holzheizungen mit Pellets, Stückholz, Hackschnitzel

Sanierung mit Passivhauselementen mit Praxisbeispielen

Teilnehmerkreis

Planer, Bauleiter und Poliere von allen Wärmedämmarbeiten der thermischen Hülle und der Anlagentechnik im Neubau und Altbau, Architekten, Bauingenieure, Energieberater, Bausachverständige, Meister, Baustoffhersteller, Bautechniker, Studenten und Bauwissenschaftler, Mitarbeiter aus Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Behörden, Bauträgergesellschaften und Bauverwaltungen

Referent

Dipl.- Ing. Architekt Dietmar Herklotz

Termin

26. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Ökologischer und Nachhaltiger Neubau - Das Passivhaus mit Praxisbeispielen

Zielstellung:

Der Teilnehmer lernt die Planung von Passivhäusern kennen, beginnend mit der Entwurfsplanung über die Werkplanung bis hin zu seiner Umsetzung auf der Baustelle. Er erlernt das Prinzip der integrativen Entwurfsmethodik für das energiebewusste Bauen. Die Raum- und Funktionsanforderungen werden aus energetischer Sicht bewertet.

Nach Teilnahme der Veranstaltung wird er in die Lage versetzt eigenständig Probleme des Passivhauses zu erkennen und entsprechende Lösungswege vorzuschlagen.

Inhalt

Der komplexe Ansatz bei der Planung von Passivhäusern wird anhand von 3 gebauten Beispielen (Wohnungsbau, Holzbau, Massivbau) erläutert.

Die ersten Gedanken beim Entwurf werden vorgestellt, die konkreten Entwurfslösungen mit der Auswahl der passenden Baukonstruktion und Haustechnik, seine detailgenaue Umsetzung in der Ausführungsplanung und letztendlich die Realisierung auf der Baustelle werden anhand vieler Zeichnungen und Fotos erläutert.

Energieeffiziente Gebäudekonzepte erfordern eine neue Herangehensweise, die schon im Entwurf grundlegende Kenntnisse des energiesparenden Bauens erfordert. Es werden konstruktive Gebäudeoptimierung aus technischer, energetischer, wirtschaftlicher und nachhaltiger Sicht durchgeführt. Der Teilnehmer muss eigenständig in einer Übung passivhaustaugliche Details entwickeln und lernt dadurch die Problematik genauer kennen.

Teilnehmerkreis

Architekten und Ingenieure, Bauleiter, Mitarbeiter von Bauverwaltungen, Anlagentechniker

Referent

Dipl.-Ing. Olaf Reiter

Termin

27. März 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Besichtigung fertig gestellter Passivhäuser und Faktor- 10- Sanierungen- Exkursion mit den ausführenden Architekten

Zielstellung:

Zusammen mit den ausführenden Architekten werden fertig gestellte Passivhäuser und Faktor-10-Sanierungen besichtigt und vor Ort ausgewertet. Details werden besprochen und Fragen können gestellt werden.

Inhalt

- Passivhauskindergarten Döbeln - Herr Reiter
- Schulsanierung Grimma- Faktor 10 bis zum Passivhaus - Herr Kettner

Teilnehmerkreis:

Planer, Bauleiter und Poliere von allen Wärmedämmarbeiten der thermischen Hülle und der Anlagentechnik im Neubau und Altbau, Architekten, Bauingenieure, Energieberater, Bausachverständige, Meister, Baustoffhersteller, Bautechniker, Studenten und Bauwissenschaftler, Mitarbeiter aus Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Behörden, Bauträgergesellschaften und Bauverwaltungen

Referenten

Dipl.-Ing. Olaf Reiter
Dipl.-Ing. Uwe Kettner

Termin

28. März 2009
10:00 - 15.00 Uhr

Ort

Döbeln und Grimma
(individuelle Anfahrt)

Gebühr

130,00 € / 100,00 €*

Aufbau, Einbau und Berechnung von hochwärmgedämmenden Fenstern, Türen und Luken in Holz und Kunststoff nach neuesten Normen

Zielstellung:

Den Teilnehmern sollen die neuesten Normen des energieeffizienten Bauens und Sanierens im Fenster- und Türbereich mit vielen Beispielen bis zum Passivhaus und bis zum Denkmal, sowie bei der Faktor 10- Sanierung anschaulich vermittelt werden.

Der Aufbau, Einbau und Berechnungen sind heute bei den hohen Anforderungen besonders wichtig für alle am Bau Beteiligten. Immer mehr spielen fördertechnische Kriterien beim Neubau und bei der Altbausanierung eine wichtige Rolle. Da Fenster, Türen und Luken immer die energetisch schlechtesten Bauteile sein sollen, gibt es wichtige Grundsätze zu beachten. Zwei Gutachter werden praxisnahe gute und schlechte Beispiele aus der täglichen Praxis vorstellen.

Inhalt:

Das Passivhausfenster (Dreifachverglasung, warme Kante, unterzugfreie Konstruktionen, Bedampfung, Gasfüllung, wärmegeämmte Rahmen, Überdämmung der Rahmen, Berechnung des U_w - Wertes, Solare Gewinne, passivhauszertifizierte und passivhaustaugliche Fenster, Türen, Luken in Holz, Kunststoff, Aluminium u. a.; Einbau im Neubau und in der Sanierung lt. DIN-Beiblatt, Einbau bei Innendämmungen, Verschattungen, Roll-Läden, Austrittsbänke, Lichtkeile, Sanierung mit passivhaustauglichen Elementen u. a.

Fenster im Bestand (Menk)

- Arten (Kasten, Verbund, Isolierglas)
- Formen, Größen (Verkleben)
- Material (Kombinationen)
- Anforderungen (DIN EN 14351-1)Eigenschaften (Statik)/ Wärmeschutz (sommerlich ,winterlich)/ Niederschlagwasser/ Tauwasser
- Lösungen Komplex (Heizung, Luftbewegung) / Nutzung (Pflege und Wartung)

Energetische Verbesserung der Gebäudehülle durch Sanierung oder Erneuerung der Fensterkonstruktion

- Rahmenmaterial / Sprossen/ Glas- Dreifach- Vakuum/ Dichtungen und Eindichtung/ Beschläge/ Beschichtung
- Einbau Rollläden- Fensterbänke- Schwellen

Kontrollierte Lüftung an Fensterkonstruktionen

- Regel air / Schimmel/ Forschungsbericht

Innovative (neuartige) Fenstertechnik im Bestand

- Verklebung / Rahmenkombinationen,
- Glas / Abstandshalter/ Glaseinstand

Teilnehmerkreis:

Fenster- und Türherstellerfirmen, Meister, Verkäufer, Energieberater, Architekten und Planer, Wohnungsgesellschaften, Vermieter

Referent/en:

Dipl.- Ing. Architekt Dietmar Herklotz

Dipl.- Ing. (TU) Lothar Schmotz

Termin

01. April 2009
09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Bauakademie Sachsen
Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Gebühr

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Zukunftsdämmstoffe wie Vakuumdämmung u.a., Einsatz, Anwendung, Verarbeitung, Berechnung, Konstruktionsdetails, Beispiele mit Werksbesichtigung in Rossau bei Fa. Vaku

Zielstellung:

Informationen über verfügbare Zukunftsdämmstoffe innen bzw. außen- Aerogele, Nanogele, wärmebrückenfreie Konstruktionen, transparente Wärmedämmungen, neueste Einblasdämmungen, Reflexionsdämmstoffe u.a besonders aber über Vakuum-Isolations-Paneele (VIP's) und deren Einsatz in der Praxis. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über Innovationsdämmstoffe des energieeffizienten Bauens und Sanierens. Der Architekt Wohlgemut stellt an seiner eigenen Denkmalsanierung den Einsatz von VIP vor. Die Herstellung von VIP wird vor Ort in der Fa. Vaku- Isotherm in Rossau bei Mittweida vorgestellt.

Inhalt:

Einsatz, Anwendung, Verarbeitung, Berechnung, Beispiele Einbausituationen, Werksbesichtigung von Vakuumdämmplatten
Das Seminar findet in einem Schulungsraum einer nahegelegenen Gaststätte statt. Die Produktion wird direkt im Werk besichtigt.
(Autobahnabfahrt Mittweida- ca. 30 Min. von Dresden entfernt)

Teilnehmerkreis:

Dachdecker, Estrichleger, Maler, Putzer, Stuckateure, Kühlraumbauer, Fassadenbauer, Tischlereien, Trockenbauer, Baufirmen etc., Architekten, Planer, Energieberater

Referent/en:

Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Herklotz

Dipl.-Ing. David Wohlgemuth

Andreas Beyer

Termin

03. April 2009
10:00- 16:00 Uhr

Ort

Travdo-Hotel
(zur Zeit noch Center-Hotel)
Hauptstr. 131
09661 Rossau

Gebühr:

210,00 € / 160,00 €*

(inkl. Seminarunterlagen, Imbiss, Getränke, Pausenkaffee)

Referentenliste

Andreas Beyer

Vertriebsleiter der Fa. Vaku-Isotherm GmbH Rossau
Tätigkeitsschwerpunkte: Aquisition, Beratung, Angebotserstellung, Verkauf, Aufmaß, Abwicklung und Abrechnung von Aufträgen

Dipl.-Ing. Peter Franck

IB Bauklimatik und Baubiologie Energieberater, Baubiologe, Dozent im Rahmen der Ausbildung von Energieberatern für Wohn- und Nichtwohngebäude

Bernd Graf

Schulungsreferent bei der Fa. Oventrop GmbH & Co. KG mit dem Schwerpunkt "Hydraulischer Abgleich in Heizungsanlagen"

Dipl.-Ing. Frank Hawemann

Hawemann Solar, Ingenieurbüro für Energiefragen und Solarenergieprojekte, freiberufliche Tätigkeit seit 1990 als Energieberater und Planer für Heizung-Lüftung-Sanitär, Schwerpunkt Energieeffiziente Gebäude und Erneuerbare Energien, umfangreiche Erfahrungen bei Planung und Realisierung von Niedrigenergie- und Passivhäusern und kostengünstigen Lösungen im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bauen.

Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Herklotz

Freier Architekt, Energieberater, Gutachter für Passivhäuser und energieeffizientes Bauen, dena-Berater Ost, Projektleiter REBUS, ARGE FAKTOR 10, Dozent im Rahmen der Energieberaterausbildung, Spezialseminare im In- und Ausland, Erfahrungen bei mehreren selbst durchgeführten Passivhäusern und Faktor 10- Sanierungen

Dr. Wolfgang Horn

Inhaber des Ingenieurbüros und Sachverständiger für bau- und lüftungstechnischen Strahlenschutz (Radon, Thoron, Gammastrahlung) seit 1988. Veröffentlichungen von Fachartikeln, Referent auf Seminarveranstaltungen, Gutachtertätigkeit.

Tätigkeitsschwerpunkte: Strahlungsmessungen im Baugrund, von Wasser, Materialien und in Gebäuden; Planung und Überwachung von Schutzmaßnahmen; Prüfung von Bau- und Dichtmaterialien; Ermittlung von Luftwechselraten und Gebäudedichtheit.

Referentenliste

Dipl.-Ing. Matthias Jacob

Seit 2000 im Unternehmen Calsitherm Silikatbaustoffe für technische Beratung und Anwendung des Calsitherm-Klimaplatten-Saniersystems als zugelassene Innendämmung und Schimmelpilzvermeidung zuständig. Bausachverständiger IHK Berlin, Sachverständiger für die Sanierung von Schimmelbelastungen in Innenräumen, TÜV Rheinland

Dr.-Ing. Uwe Kettner

Seit 1990 Inhaber/Gesellschafter der Bau- und Planungsgesellschaft BMB GmbH in Grimma. Tätigkeitsschwerpunkt energieeffizientes Bauen und Sanieren, insbesondere Passivhausstandard. Zahlreiche geplante und ausgeführte Projekte, u. a. erstes zertifiziertes Passivhaus in Sachsen, Schulsanierung im Passivhausstandard, DENA-Modellprojekt NEH im Bestand, Nullenergiehaus Steinigtwolmsdorf. Referententätigkeit.

Dr.-Ing. Rudolf Plagge

Promotion Dr.-Ing. sc. agr. an der TU Berlin, Leiter des bauphysikalischen Forschungs- und Entwicklungslabors des Instituts für Bauklimatik der TU Dresden, techn. und wiss. Leiter mehrerer Forschungsprojekte, wiss. Arbeiten und Veröffentlichungen auf den Gebieten der Bauphysik und Materialkunde, Akquisition von Forschungsprojekten und Industrieaufträgen, Lehrtätigkeit an der TU Dresden, Betreuung von Diplomanden und Doktoranden

Dipl.-Ing. Olaf Reiter

Freiere Architekt, Gastdozent an der Donau Universität Krems/Österreich; Beiratsmitglied des Passivhaus-Instituts Darmstadt; Leiter des Arbeitskreises energieeffizientes Bauen der Architektenkammer Sachsen

Dipl.-Ing. für Messtechnik Holger Scheibe

Scheibe Infrarot Messtechnik, Mitglied im Verband für angewandte Thermografie e. V. (VATH) und Fachverband für Luftdichtheit im Bauwesen e. V.

Dipl.-Ing. Lothar Schmotz

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der IHK Dresden für Türen und Fenster aus Holz, Kunststoff und Verbundkonstruktionen sowie der HWK Dresden für das Tischlerhandwerk

Dipl.-Ing. David Wohlgemuth

Architekt und Geschäftsführer der GEA – Gesellschaft für Energieeffizienz und Architektur – mbH, Entwurf und technische Konzeption von energieeffizienten Neubauten, Beratung für Energieeinsparung, Modernisierung und Sanierung insbesondere von Baudenkmälern, Entwicklung individueller, baulicher und technischer Systemlösungen

ANMELDUNG

Name, Vorname:

Anschrift:

.....

.....

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Hiermit melde ich mich für das Seminar

Seminartitel:

Seminarnummer:

verbindlich an.

Hinweis: Die **Anmeldefrist beträgt 14 Tagen** vor Seminarbeginn.

unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Förderantrages durch die SAB verbindlich an (siehe Hinweis auf Seite 1).

Bitte stellen Sie mir ein gegliedertes Angebot für das Antragsverfahren zur Verfügung!

Wir sind Mitglied im Bauindustrieverband Sachsen/Sachsen- Anhalt e.V.

Wir sind Mitglied im Sächsische Baugewerbeverband e. V.

Ich bin Mitglied in der Ingenieurkammer Sachsen

Ich bin Mitglied in der Architektenkammer Sachsen

- Möchten Sie mehrere Mitarbeiter anmelden, bitten wir Sie dieses Formular entsprechend zu kopieren.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
- Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die gleichzeitig Anmeldebestätigung ist.
- Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.bauakademie-sachsen.de.

.....
Stempel/Unterschrift

Mit Ihrer Unterzeichnung stimmen Sie der Datenschutzerklärung und den Teilnahmebedingungen zu.

ANMELDUNG

Name, Vorname:

Anschrift:

.....

.....

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Hiermit melde ich mich für das Seminar

Seminartitel:

Seminarnummer:

verbindlich an.

Hinweis: Die **Anmeldefrist beträgt 14 Tagen** vor Seminarbeginn.

unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Förderantrages durch die SAB verbindlich an (siehe Hinweis auf Seite 1).

Bitte stellen Sie mir ein gegliedertes Angebot für das Antragsverfahren zur Verfügung!

Wir sind Mitglied im Bauindustrieverband Sachsen/Sachsen- Anhalt e.V.

Wir sind Mitglied im Sächsische Baugewerbeverband e. V.

Ich bin Mitglied in der Ingenieurkammer Sachsen

Ich bin Mitglied in der Architektenkammer Sachsen

- Möchten Sie mehrere Mitarbeiter anmelden, bitten wir Sie dieses Formular entsprechend zu kopieren.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
- Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die gleichzeitig Anmeldebestätigung ist.
- Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.bauakademie-sachsen.de.

.....
Stempel/Unterschrift

Mit Ihrer Unterzeichnung stimmen Sie der Datenschutzerklärung und den Teilnahmebedingungen zu.

Ansprechpartner

Für Fragen der

- Organisation und Durchführung,
- Unterbringung und Anfahrtsmöglichkeiten u. a.

stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bauakademie Sachsen

Dipl.-Ing. Ulrich Werner, MBA

Neuländer Str. 29
01129 Dresden

Tel.: 0351-7957497-13

Fax: 0351-7957497-19

E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Dipl.-Ing. Reimund Dorn

Edisonstr. 4
02625 Bautzen

Tel.: 03591-3742-0

Fax: 03591-3742-31

E-Mail: r.dorn@bauakademie-sachsen.de

Impressum

Herausgeber

Berufsförderungswerk Bau Sachsen e. V.

Heiterblickstraße 35
04347 Leipzig

Layout und Gestaltung

Bauakademie Sachsen

Neuländer Straße 29
01129 Dresden

Druck

Saxoprint GmbH

Enderstraße 94
01277 Dresden

Dezember 2008

Kontakt

Bauakademie Sachsen

Neuländer Straße 29
01129 Dresden
Tel.: 0351 7957497-13
info@bauakademie-sachsen.de



Bauakademie Sachsen

Edisonstraße 4
02625 Bautzen
Tel.: 03591-3742-0
bautzen@bau-bildung.de